Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges Berufsschule – Industrieelektriker*in- Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2021/22

Berufsbildende Schulen Ammerland

Rostrup, 17. September 2020

Begründung und Ziele

Viele große Firmen, insbesondere im Rohrleitungsbau, stellen fest, dass sie auf den Baustellen Fachleute benötigen, die das Anschließen und die Instandsetzung von elektrischen Leitungssystemen (insbesondere Stromnetze/Glasfaserverbindungen) übernehmen können. Dazu benötigen sie Industrieelektriker der Fachrichtung Betriebstechnik.

Seit 2019 gibt es zu diesem Beruf eine überbetriebliche Ausbildung am Bau-ABC Rostrup, die schulische Ausbildung erfolgt derzeit an den BBS-ME Hannover.

Dieser zweijährige Ausbildungsberuf könnte grundsätzlich gemeinsam mit anderen Elektroberufen an vielen BBS-Standorten ausgebildet werden. Da allerdings in der Bauwirtschaft in großem Umfang eine Blockbeschulung stattfindet, müsste der Schulunterricht auch in Blockform erfolgen. Das kann in Niedersachsen derzeit nur die BBS Hannover bieten.

Für potenzielle Auszubildende und für die Betriebe der Region wäre es aber weitaus attraktiver, mit den BBS Ammerland einen Ansprechpartner vor Ort zu haben, der im Rahmen der Lernortkooperation mit dem Träger der überbetrieblichen Ausbildung (Bau-ABC Rostrup) aufgrund der direkten Nachbarschaft optimale Absprachen bzgl. organisatorischer und inhaltlicher Fragen treffen kann. Viele Ausbildungsbetriebe haben geäußert, dass sie die überbetriebliche und schulisch-theoretische Ausbildung gerne an einem Ort gebündelt sähen.

Für die Schüler*innen wäre das Angebot an einem Ort ebenfalls vorteilhaft, da sie ggf. die Unterkunftsmöglichkeiten im Internat des Bau-ABC Rostrup oder die gute örtliche Infrastruktur nutzen bzw. sogar vom eigenen Wohnort zum Schulunterricht fahren könnten.

Laut Auskunft des Bau-ABC Rostrup ist die BBS-ME Hannover mit der Verlagerung der Beschulung an die BBS Ammerland einverstanden, weil die derzeitigen Auszubildenden mit anderen, bestehenden Elektroberufen gemeinsam beschult werden und somit lediglich die Klassenstärken geringer würden, aber keine grundsätzliche strukturelle Mangelsituation entstehen würde.

Der Landkreis Ammerland würde profitieren, indem vorhandene Strukturen ihrer berufsbildenden Schule genutzt werden, um einen weiteren attraktiven Ausbildungsberuf zu etablieren. Außerdem wurde in Gesprächen der Betriebe mit dem Bau-ABC Rostrup signalisiert, dass man bei einer Vor-Ort-Beschulung die

Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges Berufsschule – Industrieelektriker*in- Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2021/22

Berufsbildende Schulen Ammerland

Ausbildungskapazitäten erhöhen würde. Somit würde das Ausbildungsangebot der Region erweitert und die zukünftige Facharbeiterlage verbessert. Die BBS in Trägerschaft des Landkreises könnte ihre Stellung und ihren Ruf in Niedersachsen, insbesondere als Partner der Bauwirtschaft, stärken.

Zeitplanung und voraussichtliche Schülerzahlen

Die BBS Ammerland beantragen, die o. g. Schulform zum Schuljahr 2021/2022 einrichten zu dürfen. Die Beschulung würde mit einem ersten Ausbildungsjahr voraussichtlich mit einer Klasse beginnen und im Schuljahr 2022/23 mit zwei Klassen eines ersten und eines zweiten Ausbildungsjahres weitergeführt werden.

Das Bau-ABC Rostrup bietet diesen Beruf seit 2019 an und konnte im ersten Ausbildungsjahr mit 8 Auszubildenden beginnen (Vorlauf von lediglich 6 Wochen. Geringe Zahl ist daher nicht repräsentativ.). Seit Sommer 2020 gibt es im ersten Ausbildungsjahr bereits 24 Auszubildende. Da weitere Betriebe angefragt haben, gehen wir von mindestens dieser Zahl an Auszubildenden in den nächsten Jahren aus.

Klassenbildung

Wie bereits erwähnt, könnte das 1. Ausbildungsjahr aufgrund der identischen Ausbildungsinhalte zusammen mit den Auszubildenden der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik beschult werden. Wir gehen aber von so starken Bewerberzahlen aus, dass wir auf eine separate Klasse der Industrieelektriker erhoffen, die dann auch keine zeitlichen Umstrukturierungen in der bestehenden dualen Ausbildung nötig machen würde.

Ob die Zahlen der Auszubildenden so stark werden, dass sogar eine Zweizügigkeit entstehen würde, muss abgewartet werden. Grundsätzlich wäre es möglich, in den bestehenden Klassen der Tiefbaufacharbeiter für ein Aufsatteln dieses zweijährigen Ausbildungsberufes zu werben. Nicht zu vernachlässigen ist ebenfalls, dass weitere Ammerländer Großbetriebe die Ausbildung aufnehmen könnten, da der Bedarf nach entsprechend ausgebildeten Fachkräften auch in Betrieben der Nahrungserzeugung und -verarbeitung gegeben ist.

Sächliche, räumliche und personelle Voraussetzungen

Für die Einrichtung des Bildungsganges sind keine weiteren sächlichen Anschaffungen notwendig, da die vorhandene Ausstattung des Fachbereichs Elektrotechnik genutzt werden kann. Die Ausbildungsinhalte werden derzeit bereits im Beruf des Elektronikers für Energie- und Gebäudetechnik unterrichtet.

Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges Berufsschule – Industrieelektriker*in- Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2021/22

Berufsbildende Schulen Ammerland

Bezüglich der räumlichen Voraussetzungen müssten ggf. schulische Umstrukturierungen vorgenommen werden, die die Räume des Neubaus mit einbeziehen.

Die personelle Ausstattung ist für das erste Jahr gegeben, da durch Veränderungen im Stundenplan die vorhandenen Fachkolleg*innen noch Kapazitäten hätten. Ab dem zweiten Jahr würden derzeit wenigstens 6 Wochenstunden zusätzlicher Fachunterricht benötigt, die ggf. durch Referendar*innen oder eine Neueinstellung abgedeckt werden könnten.

Fazit

Die Genehmigung unseres Antrages auf Einrichtung des Bildungsganges Industrieelektriker*in -Betriebstechnik-, stellt für die Schülerinnen und Schüler des Landkreises Ammerland und der erweiterten Region eine Verbesserung hinsichtlich der Wahlmöglichkeiten im Bereich Elektrotechnik in Kombination mit Bautechnik dar.

Folgende wichtige Kriterien würden dabei Berücksichtigung finden:

- Ein attraktiver Industrie-Ausbildungsberuf vervollständigt das bisher eher handwerklich ausgerichtete Ausbildungsgeschehen in der Elektrotechnik im Landkreis Ammerland.
- Absolventen des Berufs Tiefbaufacharbeiter fänden vor Ort eine sinnvolle berufliche Zweitausbildung, die in der Kombination am Markt stark nachgefragt ist.
- Für Schüler*innen und Ausbildungsbetriebe wird die überbetriebliche und schulische Ausbildung optimal verzahnt, indem beides an einem Standort stattfindet.
- Betriebliche Interessensbekundungen belegen ein großes Interesse an der Beschulung durch die BBS Ammerland.
- Auf die bereits bewährte Lernortkooperation mit dem Bau-ABC Rostrup kann aufgebaut werden, so dass organisatorisch und inhaltlich optimal ausgebildet und beschult werden kann.
- Es würden keine unlösbaren Folgen hinsichtlich räumlicher, sächlicher oder personeller Art entstehen.

Berufsbildende Schulen Ammerland

Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges Berufsschule – Industrieelektriker*in- Fachrichtung Betriebstechnik zum Schuljahr 2021/22

gez:

Wilma Eberlei, Schulleiterin

Karl Withake, Abteilungsleiter Elektrotechnik